

Songtext: Alle Menschen von NanO

Erkennen wir nicht langsam mal
Dass wir blind durch die Straßen geh'n?
Kaufen mehr und mehr
Es scheint, als woll'n wir es nicht seh'n

Wir kaufen Kleidung und PCs
Es zählt billiges Angebot
Lange Arbeit, wenig Lohn bringen
Menschen in wirtschaftliche Not
Wir kaufen Kaffee und Kakao
Geerntet meist von Kinderhand
Verpasste Bildung und Kindheit
Dazu die Arbeit oft riskant

Wegen uns geht es Menschen schlecht
Hunger, Armut, Krankheit, Leid
Machen wir die Welt doch ein Stück gerecht

Wir sind alle Menschen
Brüder, gleich und frei
Wir sind alle Menschen
Brechen wir Ausbeutung entzwei
Lasst uns genau hinschau'n
Wenn Unrecht und Leid gescheh'n
Denn wir sind alle Menschen
Also lasst uns endlich aufsteh'n!

Wie können wir so ignorant sein
Das alles ist doch viel zu viel
Denn Menschen sind keine Sklaven
Und Ausbeutung ist kein Spiel
Unsere Schlinge um ihren Hals
Sind doch nur Menschen im Nirgendwo
Weshalb wir schließlich nur sagen:
Andere machen's genauso!

Wegen uns geht es Menschen schlecht
Hunger, Armut, Krankheit, Leid
Machen wir die Welt doch ein Stück gerecht

Wir sind alle Menschen
Brüder, gleich und frei
Wir sind alle Menschen
Brechen wir Ausbeutung entzwei

Lasst uns genau hinschau'n
Wenn Unrecht und Leid gescheh'n
Denn wir sind alle Menschen
Also lasst uns endlich aufsteh'n!

Menschen leiden täglich
Lassen sie uns einfach kalt?
Sind doch eigentlich für's Leben
Also schrei'n und machen wir Halt!

Wir sind alle Menschen
Brüder, gleich und frei
Wir sind alle Menschen
Brechen wir Ausbeutung entzwei
Lasst uns genau hinschau'n
Wenn Unrecht und Leid gescheh'n
Denn wir sind alle Menschen
Also lasst uns endlich aufsteh'n!